

Dringlichkeitsantrag A14 Swiderski-Fabrik erhalten: Grüne stehen unmissverständlich an der Seite aller Leipziger, die die Swiderski-Fabrik erhalten wollen

Antragsteller*in: Dr. Paula Piechotta

Tagesordnungspunkt: 3. Anträge aus dem Kreisverband

Antragstext

1 Orte wie die Swiderski-Fabrik im Leipziger Westen machen Leipzig zu Leipzig. Sie
2 ist nicht nur Zeugnis der Leipziger Blütezeit mit den großen Fabrikkomplexen im
3 Leipziger Westen, in der sich die Einwohnerzahl Leipzigs verzehnfachte, sondern
4 es ist Zeugnis der wechselvollen Geschichte Leipzigs im letzten Jahrhundert. Das
5 bauhistorisch wertvolle Glasdach, der Eckturmbau zeichnen insgesamt ein
6 denkmalpflegerisch wertvolles industrikulterelles Ensemble aus, das auch in
7 Ostdeutschland selten geworden ist. Nun kündigen die Eigentümer an, gegen den
8 bekannten Willen der Leipziger Bürgerinnen und Bürger, dass sie einen Abriss
9 anstreben. Dieses Vorgehen von Eigentümern kennen wir in Leipzig leider nur
10 allzu gut und diesem Ansinnen müssen wir mit aller Deutlichkeit einen generellen
11 Riegel vorschieben. Wenn Eigentümer so lang verfallen lassen und Brände
12 tolerieren bis vermeintlich nur noch der Abriss als Option bleibt werden sie
13 ihrer Verantwortung als Eigentümer nicht gerecht und müssen beim Versuch
14 Leipziger Geschichte, DNA und Lebensgefühl auszuradieren mit allen verfügbaren
15 Mitteln der Stadtpolitik und Zivilgesellschaft gestoppt werden. Das Vorgehen der
16 bisherigen Eigentümer ist geschichtsvergessen und eine Kampfansage an alle, die
17 in Leipzig eine historisch informierte und stadtplanerisch nachhaltige
18 Weiterentwicklung der Stadtteile anstreben, die ALLEN Leipzigerinnen und
19 Leipziger dient.

20
21 Es wird Zeit, dass wir in Leipzig der Unsitte ein für alle Mal ein klares
22 Stoppschild setzen, die Eigentum erwerben, um es dann dem Verfall preiszugeben.
23 Eigentum verpflichtet, erst recht bei denkmalgeschützten Gebäuden, zum Erhalt.
24 Wer diesem Erhalt nicht gerecht wird, der wird seinem Eigentum nicht gerecht und
25 disqualifiziert sich selbst. Die Swiderski-Fabrik hat eine hohe symbolische
26 Bedeutung dafür, wie Leipzig mit Freiräumen, Industriedenkmälern aus Leipzigs
27 Blütezeit und stadtplanerisch wertvoller historischer Bausubstanz umgeht. Wir
28 werden nicht hinnehmen, dass hier aus geschichtvergessenem Gewinnstreben wieder
29 ein Stück historisches Leipzig dem Erdboden gleichgemacht wird. Wir stehen an
30 der Seite der Leipziger Denkmalstiftung und vieler weiterer Akteure und wollen
31 gemeinsam die Swiderski-Fabrik gemeinsam mit ihnen für zukünftige Generationen
32 erhalten.

Begründung

Die Dringlichkeit ist dadurch begründet, dass der Wunsch der Eigentümer, dieses Leipziger Industriedenkmal abzureißen erst am Tag des Antragsschlusses einer breiten Öffentlichkeit bekannt wurde und der Aufruf der Leipziger Denkmalstiftung ebenfalls erst an diesem Tag öffentlich wurde.